

# Wasserversorgung Gemeinde Lautertal

## Hinweise zur Hausinstallation

### Die Wasserzähleranlage

Die Wasserzähleranlage mit der Eingangs-Absperrarmatur ist Kundeneigentum. Änderungen und Reparaturen dürfen nur von Mitarbeitern der Wasserversorgung durchgeführt werden.

### Ohne Ihre Hilfe geht es jedoch nicht!

Nichts ist schlimmer, als das sich ein Ventil im Notfall nicht schließen lässt, weil es sich „festgefressen“ bzw. sich die Dichtfläche verkeilt hat. Wir bitten die Anlagenbetreiber deshalb, die Absperrventile vor bzw. nach dem Wasserzähler zur Erhaltung der Funktionsfähigkeit mindestens einmal jährlich zu betätigen. Am besten Sie setzen sich für die Maßnahme einen festen Termin.



Sollte sich bei der Überprüfung ein technischer Defekt feststellen lassen, rufen Sie uns bitte an. **Telef.: 06254 307 0**  
Der Schaden wird dann von unseren Monteuren schnellsten behoben.

### Der Rückflussverhinderer

Rückflussverhinderer sind Pflicht für alle Hausinstallationen und werden Hinter der Wasseruhr als sogenanntes KFR-Ventil eingebaut.

Auszug aus dem technischen Regelwerk:

Die Sicherungseinrichtungen müssen Rückfließen verhindern.

In jede Trinkwasseranlage, die an eine zentrale Wasserversorgungsanlage angeschlossen ist, muss unmittelbar hinter dem Wasserzähler ein Rückflussverhinderer eingebaut sein, damit ein Rückfließen aus der Trinkwasseranlage in die zentrale Wasserversorgungsanlage ausgeschlossen ist.



## Druckminderer und Feinfilter

Auszug aus dem technischen Regelwerk:

Gelegentlich werden mit dem Trinkwasser kleine Feststoffpartikel, wie z. B. Rostteilchen und Sandkörner, in die Hausinstallation eingespült. Derartige Partikel können fremdstoffinduzierte Korrosionsschäden in Form von Mulden- und Lochfraß in den Rohrleitungen bewirken, im Laufe der Zeit Brauseköpfe bzw. Luftsprudler verstopfen oder die Funktion von Armaturen stören. Filter verhindern, wenn sie geeignete Durchlassweiten nach DIN 19 632 aufweisen, solche Erscheinungen weitgehend. Es ist unmittelbar nach der Wasserzähleranlage ein Filter nach DIN 19 632 in die Trinkwasseranlage einzubauen.



Vorzugsweise wäre ein kombinierter rückspülbarer Feinfilter mit Druckminderer. Das wäre die kostengünstigere Variante.

## Materialien für Ihre Wasserrohre

Auf dem Weg zu den Entnahmestellen im Gebäude kommt das Trinkwasser mit verschiedenen Werkstoffen (Rohren, Armaturen und Dichtungen) in Berührung. Die Qualität des Trinkwassers darf dadurch jedoch nicht beeinträchtigt werden.

Die Trinkwasserverordnung schreibt vor, die Rohrleitungsmaterialien in der Hausinstallation nach der örtlichen Wasserbeschaffenheit auszuwählen. Die aktuellen Wasserwerte finden Sie unter [www.lautertal.de](http://www.lautertal.de) „Bürgerservice“ – Wasserversorgung – Trinkwasserwerte.

Im Versorgungsgebiet der Gemeinde Lautertal können folgende Werkstoffe für die Trinkwasserinstallation eingesetzt werden:

- Edelstahl
- Kunststoffe
- Verbundwerkstoffe aus Kunststoff und Metall



Alle Werkstoffe müssen den einschlägigen DIN-Normen und DVGW Arbeitsblättern entsprechen und die Installation muss von einer Fachfirma ausgeführt werden.

## Armaturen

Defekt, unansehnlich oder schlichtweg unmodern – ab und zu muss eine Armatur ausgetauscht werden. Lassen Sie sich jedoch bei der Auswahl einer



neuen Armatur nicht nur von Ihrem Geschmack leiten: Sie sind auf der sicheren Seite wenn Sie auf Qualität mit Prüfsiegel achten. Andere nicht gekennzeichnete Produkte, können die Wasserqualität durch die Abgabe von Schwermetallen oder Geruchsstoffen entscheidend beeinträchtigen.

**Grundsätzlich sollte für diese Arbeiten ein Installateur beauftragt werden!**